



Jenseits des Wettbewerbs? Koordinationslogiken ökonomischen Handelns und die Einhegung von Märkten

Tagung der Sektion Wirtschaftssoziologie

09.- 10. Oktober 2015, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, Universität
Mannheim, A5, 6, Bauteil A, Raum A231, Mannheim

Programm

Freitag, 9. Oktober 2015

Ankunft und Registrierung (MZES, Raum A231)

12:00-13:00 Ankunft und Registrierung

Session 1: Koordination durch Organisationen

13:00-13:15 Eröffnung und Begrüßung
Sebastian Koos (Universität Konstanz)
Sebastian Nessel (Universität Graz)
Patrick Schenk (Universität Zürich)

13:15-14:00 Legitimacy of the New, Crisis of the Old? Conditional Legitimacy and the Diffusion of
the Market for Charter Schools in California, 1992-2011
*Mark Lutter (Max Planck Institute for the Study of Societies), Luke Dauter (UC
Berkeley)*
Discussant: Tobias Wolbring

14:00-14:45 Restraining competition in Southern and Eastern European agriculture: Easier said
than done
Mihai Varga (Freie Universität Berlin)
Discussant: Sebastian Koos

Kaffeepause

14:45-15:15 Kaffeepause mit Buffet

Session 2: Koordination durch Netzwerke

- 15:15-16:00 Einhegung des Wettbewerbs. Krankenhäuser auf dem Weg zum netzwerkförmigen Kontrollarrangement
Julian Wolf, Kaspar Molzberger (Universität Witten/Herdecke)
Discussant: Patrick Sachweh
- 16:00-16:45 Marktbasierte Innovationsbeziehungen jenseits des Wettbewerbs. Mikrologiken marktlicher Governance in kollaborativen Entwicklungsprojekten im IT- und Windenergiesektor
Klaus-Peter Buss (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen), André Ortiz (Universität Oldenburg)
Discussant: Hans Pongratz

Session 3: Koordination durch Wertigkeitsordnungen I

- 17:00-17:45 Die Ökonomie des modularen Smartphones „Project Ara“ und ihre Wertigkeiten
Stefan Laser (Universität Kassel)
Discussant: Sebastian Nessel

Postersession

- 17:45-18:30 Postersession
- Medizin als Punktlandung!? Strategien von Ärztinnen und Ärzten im Umgang mit vermarktlichten Steuerungsformen in der stationären Krankenversorgung
Jonathan Niehaus (TU Dortmund)
- Financial Intermediation as a Source of Competitiveness from the Regional and Finance Point of View A Governance Perspective on the Relationship between German Banks and Regional Wind Energy Sectors
André Ortiz (Universität Oldenburg); Henrik Schalkowski; Manfred Klöpfer (Universität Oldenburg)

Abendessen

- 20:00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Die Küche“
Hafenstrasse 49, (5. OG. Musikpark Mannheim), 68159 Mannheim

Samstag, 10. Oktober 2015

Session 4: Koordination durch Wertigkeitsordnungen II

09:45-10:30 Die Pluralität der Koordinierungsformen in „porösen“ Märkten: Zur Rolle der Business Pitch in Märkten für informelles Beteiligungskapital
Michael Florian (Hamburg University of Technology)
Discussant: Patrick Schenk

Session 5: Koordinationslogiken in Arbeitsmärkten

10:45-11:30 Die Institutionalisierung von Lohngleichheitsrechten – Eine Analyse der Bedingungen der rechtlichen Einhegung von Arbeitsmärkten
Thomas Laux (TU Chemnitz)
Discussant: Mark Lutter

11:30-12:15 Vereinbarkeit von Markt- und Erwerbslogik bei Selbstständigen
Hans Pongratz, Lisa Abbenhardt (LMU München)
Discussant: Klaus Kraemer

Mittagspause

12:15-13:15 Mittagspause mit Buffet

Session 6: Moral als Koordinationslogik

13:15-14:00 Ethical Consumption and Social Context: Experimental Evidence from Germany and the U.S.
Ulf Liebe (Universität Bern), Veronika Andorfer (Georg-August Universität Göttingen)
Discussant: Jürgen Beyer

14:00-14:45 Verbände und Märkte. Eine Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen zwei Governance- Mechanismen am Beispiel der Märkte für biologische Lebensmittel
Simon Dombrowski (Universität Hamburg)
Discussant: André Ortiz

Verabschiedung

14:45-15:00 Abschiessende Worte und Verabschiedung
Sebastian Koos (Universität Konstanz)
Sebastian Nessel (Universität Graz)
Patrick Schenk (Universität Zürich)

Kontakt

Sebastian Koos

Sebastian.Koos@uni-konstanz.de

Telefon: +49 173-311 91 61

Sebastian Nessel

sebastian.nessel@uni-graz.at

Telefon: +43 316 380 -3547

Patrick Schenk

schenk@soziologie.uzh.ch

Telefon: +41 44 635 23 44

Veranstaltungsort

Die Konferenz findet am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung im Raum A231 statt. Der Weg zum Raum ist vom Haupteingang aus ausgeschildert.

Adresse: Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)
A5, 6
Bauteil A
68159 Mannheim



Anreise

Mit dem Bus oder der Tram

Informationen zu Fahrplänen finden Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn: www.bahn.de

Der Hauptbahnhof Mannheim befindet sich in der Nähe des MZES und bietet Anschluss für den ICE und Regionalzüge. Die Bus- und Tramstationen befinden sich gleich ausserhalb des Haupteingangs des Bahnhofs. Die Buslinie 60 (Richtung Grenadierstrasse, Spur 3) bringt sie direkt zum MZES in ungefähr 10 Minuten (Station „Universität West“). Besuchen Sie die Seite www.rnv-online.de für Fahrpläne und Straßenkarten.

Zu Fuß

Zu Fuß benötigen Sie rund 20 Minuten vom Mannheimer Hauptbahnhof bis zum MZES: Verlassen Sie den Hauptbahnhof in Richtung des Stadtzentrums. Überqueren Sie die Tramgleise und gehen sie geradeaus bis Sie eine mehrspurige Straße – die Bismarckstraße – erreichen. Biegen Sie links ab und folgen Sie der Bismarckstraße für rund einen Kilometer. Sie werden am Mannheimer Schloss (das Hauptgebäude der Universität Mannheim) vorbeigehen, das sich auf Ihrer linken Seite befinden wird.

Wenn Sie sich auf der Straßenseite des Schlosses befinden, überqueren Sie die Bismarckstraße bei der Fußgängerüberquerung. Folgen Sie der Straße für weitere 350 Meter bis sie das grau-blaue Gebäude des MZES erreichen (A5, 6; Das Mannheimer Stadtzentrum ist gemäss eines Rasters organisiert, bei dem die Straßennamen einer alphanumerischen Namensgebung folgen – siehe Karte oben). Betreten Sie den „Bauteil A“. Von dort aus wird der restliche Weg zum Konferenzraum ausgeschildert sein.



Mit dem Flugzeug

Der Frankfurter Flughafen befindet sich rund 40 Minuten vom Mannheimer Zentralbahnhof entfernt. Es gibt verschiedene Zugverbindungen von Frankfurt nach Mannheim. Beachten Sie, dass der Flughafen Frankfurt zwei Bahnhöfe besitzt:

(1) Fernbahnhof

Nehmen Sie den Intercity Express (IC) vom Frankfurter Fernbahnhof nach Mannheim Hauptbahnhof für eine direkte Verbindung. Dies ist die schnellste, aber auch teuerste Verbindung. Eine Rückfahrkarte beläuft sich auf rund 50 Euro.

(2) Regionalbahnhof

Alternativ können Sie auch mit dem Regionalzug vom Regionalbahnhof bis zum Frankfurt Hauptbahnhof fahren. Steigen Sie anschliessend in den Regionalexpress (RE) nach Mannheim um. Die Kosten einer Rückfahrkarte belaufen sich auf rund 38 Euro.

Hotel

Balladins Superior Hotel Mannheim

C7, 9-11

68159 Mannheim

Telefon: +49-621-159-20

E-Mail: info.mhg@balladins-hotels.com

www.balladins-hotels.com

Eine gewisse Anzahl an Zimmern, zum Preis von je 76,- € konnte für die Konferenz bis 11. September vorreserviert werden. Geben Sie das Stichwort „Wirtschaftssoziologie“ bei der Reservierung an, damit Sie die vorgebuchten Zimmer reservieren können. Bitte beachten Sie, dass parallel das Internationale Filmfestival Mannheim stattfindet und die Zimmer schnell knapp werden können.

Wegbeschreibung:

Zum MZES:

- Gehen Sie entlang des C8/C7 Blocks in Richtung B7
- Biegen Sie links in C7/B7 ein
- Biegen Sie rechts in B6/B7 ein
- Biegen Sie links in B6 ein
- Biegen Sie rechts ab nach A5,6

Vom Hauptbahnhof:

- Zu Fuss nimmt der Weg rund 20 Minuten in Anspruch
- Nehmen Sie alternativ die Tram 1 (Richtung Schönau) oder die Tram 5 (Richtung Heidelberg) von der Plattform 3 bis Station „Schloss“ und gehen Sie den Rest zu Fuss bis zum Hotel (rund 750 m)
- Auf der Karte ist die Bahnstation (rote Markierung), das Schloss, das Hotel (C7) und das MZES (A5) eingezeichnet.

